

Reissbachwiesen bei Litschau

An einem der naturbelassensten Bäche des Waldviertels, dem Reißbach knapp südlich von Litschau besitzt der I naturschutzbund nö I mehrere Wiesenparzellen.

Foto: A. Schmidt

Feuchtwiesen am Reissbach

Der Reissbach wird über weite Strecken noch von Feuchtwiesen gesäumt. Größtenteils werden sie jedoch schon seit einigen Jahren nicht mehr gemäht und verbrachen zunehmend oder wurden aufgeforstet.

Auch auf den Grundstücken des I naturschutzbund nö I finden sich vorwiegend Wiesen. Je nach Höhe des Grundwasserspiegels und der Überflutungsdauer sind unterschiedliche von Seggen oder Süßgräsern dominierte Wiesen ausgebildet. Je nasser der Untergrund ist, desto seggenreicher sind die Wiesen und desto weniger Büsche und Bäume konnten bisher eindringen.

Seggensümpfe und Ginster

Pfeifengras-Brachen, Seggensümpfe mit Steif- und Schlank-Segge, Mädesüß-Staudengesellschaften und Ufergehölze mit Bruchweide und Schwarzerlen konnten hier nachgewiesen werden.

Kleinflächig gedeiht ein heideartiger Bestand mit Besenheide und Ginster. Bemerkenswert ist auch das Vorkommen des in Österreich gefährdeten Weiden-Spierstrauchs.

Fischotter und Co.

Aus der Fauna des Gebietes ist vor allem der Fischotter hervorzuheben. Der Reissbach ist ein wichtiges Rückzugsgebiet für diese gefährdete Art. Der Ankauf der Grundstücke durch den I naturschutzbund nö I war ein Beitrag für die Sicherung des

Gebietes als Lebensraum für den Fischotter. Daneben ist dieser Feuchtlebensraum aber auch für viele andere Tierarten sehr wichtig. So konnte ein individuenstarkes Vorkommen der in Niederösterreich stark gefährdeten Sumpfschrecke festgestellt werden. Außerdem ist der Reissbach ein bedeutender Libellenlebensraum.

Gefährdungen

Die Wiesenbewirtschaftung wurde vielerorts aufgegeben und Fichten wurden und werden aufgeforstet. Dies stellt die größte Beeinträchtigung im Gebiet dar.

Management

Es gilt, die Wiesen wieder jährlich zu mähen. Der I naturschutzbund nö I hat für seine Flächen Bewirtschafter gefunden, die dies mittels finanzieller Unterstützung durch ÖPUL durchführen.

Lebensraum: Feuchtwiesen
Gemeinden: Litschau
Ankauf: ab 1991
Natura 2000 Gebiet
Waldviertler Teich-, Heide- und
Moorlandschaft
Fläche: 0,95 ha

